



Ergebnisse der

**„Evaluation Interkultureller Kompetenztrainings bei der Polizei“
des Forschungsprojektes**

„ZuRecht – Die Polizei in der offenen Gesellschaft“





Das Projekt

Forschungsfragen

Methodisches Vorgehen

Ergebnisse - Der Begriff ‚IK‘

- Große Heterogenität

Handlungsempfehlungen - Mainstreaming



Das Projekt

ZuRecht
Die Polizei in der
offenen Gesellschaft



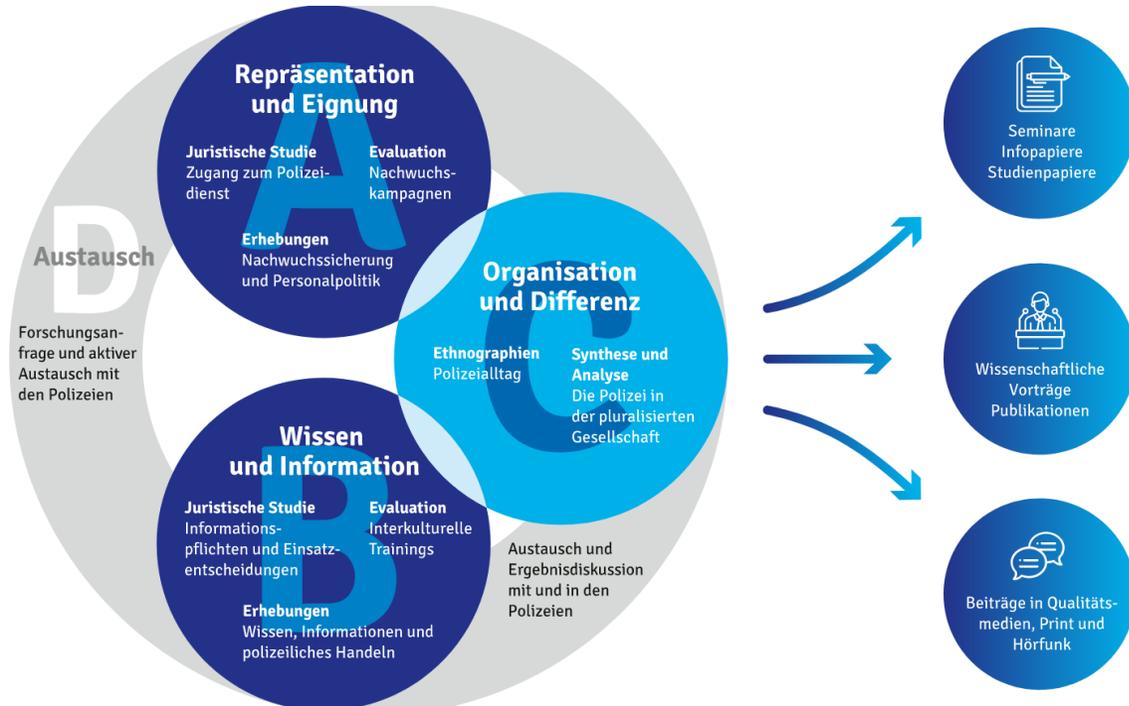
gefördert durch

**STIFTUNG
MERCATOR**

Projektpartner



Assoziierter Partner



Forschungsfragen

- Welche Konzepte zum polizeilichen Arbeitsbegriff der ‚Interkulturellen Kompetenz‘ (‚IK‘) sind in den polizeilichen Bildungseinrichtungen existent?
- Wie wird ‚IK‘ in die Aus- & Fortbildung eingebaut?
- Wie wirksam sind diese Maßnahmen?
- Welchen Entwicklungsbedarf gibt es an dieser Stelle?

Methodisches Vorgehen

Interviews

- **45** Expert:inneninterviews mit Trainer:innen & Verantwortlichen für ,IK'-Lehrmaßnahmen. **35** durften verwendet werden.
- **Sechs** Interviews mit Teilnehmer:innen von ,IK'-Seminaren

Unterschiedliche

berufliche Hintergründe

Ausbildungsstände

Wissensstände – Ausbildung + Fortbildung

Methodisches Vorgehen

Inhaltsanalysen von bestehenden ,IK'-Konzepten

- **Sechs** ,IK'-Konzepte unterschiedlicher Bundesländer
- Dokumente aus **13** Bildungseinrichtungen:
 - Seminarpläne
 - Curricula
 - Modulhandbücher
 - Lehrmaterial u.a.

Methodisches Vorgehen

Wirkungsevaluation I

- Teilnehmende Beobachtung von Lehrmaßnahmen in **vier** polizeilichen Bildungseinrichtungen:

Norddeutschland (2)

Zentraldeutschland

Westdeutschland

Methodisches Vorgehen

Wirkungsevaluation II

- Fragebogenerhebung in drei Bundesländern zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten:
 - t1: vor Beginn des Seminars
 - t2: nach Abschluss des Seminars
 - t3: 3-6 Monate nach dem Besuch des Seminars,
wenn die Teilnehmer:innen einen praktischen
Ausbildungsabschnitt absolviert haben

Ergebnisse – Der Begriff ‚IK‘

- Fehlende Auseinandersetzung und unkritische Übernahme des Begriffs
- ‚IK‘ wird weiterhin als Arbeitsbegriff und Titel von Seminaren benutzt
- Kritik des Begriffs ist noch nicht in allen Polizeien angekommen

Ergebnisse – Große Heterogenität

- Fast alle polizeilichen Bildungseinrichtungen haben ‚IK‘ in die Aus- & Fortbildung eingebaut ABER mit sehr **heterogenen Parametern und unterschiedlichen Geschwindigkeiten**

Ergebnisse – Große Heterogenität

Parameter	Spannweite		
Zeitpunkt	1.-6. Semester	Erster – letzter Ausbildungsabschnitt	
Zeitumfang	1-3 Tage	1 Woche	Bloße Erwähnung
Form	Eigenständiges Seminar	Einbau in andere Module	Bloße Erwähnung
Teilnahme	Freiwillig [Wahlpflicht]	Pflicht	Abgeordnet (Fobi)
Prüfungsleistung	Ja [Referat, Interview, Klausur]	Nein	(nicht) prüfungsrelevant
Lehrkräfte	Ehemalige Polizist:innen	Wissenschaftler:innen	
Lehrteams	Homogene Teams	Heterogene Teams	Externe Gastredner:innen
Ausbildung Trainer:innen	Ausgebildete ,IK-Trainer:innen	Autodidakt:innen	
Umsetzung	Teamteaching	Soloteaching	
Herangehensweise	Frontalunterricht	Einsatz didaktischer Übungen	

Ergebnisse – Große Heterogenität

Parameter	Norddeutsches BL	Zentraldeutsches BL	Süddeutsches BL
„IK“-Konzept	Ja (2016)	Nein, im Entwurf (2020)	Nein, Curriculum (2021)
„IK“-Seminar	MD: Basiskurs GD: Basiskurs	Nein. Einbau in Verhaltenstraining, Psychologie, Berufsethik	MD: keine eigenständige LV GD: keine eigenständige LV Wahlmodul
Zeitpunkt	MD: Vor dem Praktikum GD: 3. Semester	Im Rahmen der Ausbildung	GD: 5./6. Semester
Zeitumfang	4-5 Tage	5-10-minütige Thematisierung	19 Stunden

Ergebnisse – Große Heterogenität

Parameter	Norddeutsches BL	Zentraldeutsches BL	Süddeutsches BL
Teilnahme	MD: Pflicht GD: Wahlseminar freiwillig	-	GD: Wahlseminar freiwillig
Teilnehmer	Max. 16	Je nach Klassengröße	Max. 16
Prüfungsrelevant Leistungskontrolle	Nein	Nein	GD: Ja, Referat
Trainer:innen	Zertif. ‚IK‘-Trainer:innen (ehem.) Polizist:innen Wissenschaftler:innen Einsatz ext. Gastredner:innen	Ausschließlich Lehrkräfte Keine Schulung im Bereich ‚IK‘	Fachlehrer, Polizist:innen Wissenschaftler:innen

Ergebnisse – Große Heterogenität

Parameter	Norddeutsches BL	Zentraldeutsches BL	Süddeutsches BL
Umsetzung	Teamteaching Homogene & heterogene Teams	Frontalunterricht Einzelteaching	Einzelteaching
Lehrmethode	Betzavta, themenzentrierte Interaktion Erlebnisorientiertes Lernen	Klassisch Frontalunterricht	Diversityansatz Schwerpunkt auf Vielfalt d. Gesellschaft
Anwendung didaktischer Methoden	Ja	Nein	Ja
Inhalte	Kulturübergreifend Verknüpfung Wissenschaft & Praxis	Kulturspezifisch	Kulturübergreifend. Vielfaltsaspekte Verknüpfung Wissenschaft & Praxis

Ergebnisse – Große Heterogenität

- ‚IK‘ wird innerhalb der Polizeien als sogenannter **‚Container‘** zeitlich begrenzt betrieben. Nachhaltigkeit dieses Vorgehens: fraglich.
- ‚IK‘ - Themen sollten **alle Hierarchieebenen** im Sinne eines Mainstreamings durchfließen, damit das Thema **allgegenwärtig und alltäglich** ist.

Handlungsempfehlungen – Mainstreaming

In der Ausbildung

- **Breitere Einbettung** von ‚IK‘-Themen in der Aus- & Fortbildung:
Den Grundstein in der Ausbildung legen, auf dem im Berufsleben und in der Fortbildung aufgebaut werden kann
- Angebot von **Vertiefungs- und Spezialisierungsseminaren** im Bereich der Wahlpflichtmodule
- **Begleitung** von praktischen Ausbildungsabschnitten **durch Reflexionsseminare**

Handlungsempfehlungen – Mainstreaming

Im Berufsalltag

- Einsatz von **Supervision, Einsatzvor- oder Nachbesprechungen**
- **Reflexionstreffen** (mit Einladung interner/externer Trainer:innen/
Gastredner:innen)
- **Ausbau der derzeit zu geringen Vernetzung** der Polizeien (fernab des Netzwerks DemoPolis!) untereinander, um neue Methoden, Ansätze zur
Beschulung von ‚IK‘-Themen zu entwickeln

Handlungsempfehlungen – Mainstreaming

In der Fortbildung

- Fortbildungen i.S. eines **Enabling-Ansatz** ausbauen:
Mehrtägig, zertifiziert und in regelmäßigen Abständen anbieten,
um **Train the Trainers - Multiplikatorenbasis** schaffen.
Aufeinander aufbauende kulturübergreifende Seminare: Basis-, Aufbau-
und Qualifikationsseminare

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen:

<https://www.projekt-zurecht.de>

Weber, K. (in Press. 2023): Interkulturelle Kompetenztrainings in der Polizei. Handlungsempfehlungen für die Praxis. In: Kriminalistik 06/2023. S. 351-356. C.F. Müller.

Weber, K. (in Press. 2023): Interkulturelle Kompetenz-Trainings in der Polizei. Handlungsempfehlungen für die polizeiliche Praxis. In: DP. Die Polizei 07/23. GDP.

